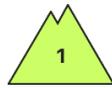




## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Samstag, 29. März 2025



Nassschnee



Altschnee



2200m

## Leichter Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering und steigt im Tagesverlauf leicht an. Mit tageszeitlicher Erwärmung und etwas Sonneneinstrahlung können sich überwiegend kleine, vereinzelt mittelgroße, nasse Lockerschneelawinen lösen. Gefahrenstellen befinden sich besonders in noch nicht entladenen, steilen Rinnen und Hängen aller Expositionen.

Schwachschichten im Altschnee können nur sehr vereinzelt in extrem steilen, schattseitigen Hochlagen durch große Zusatzbelastung gestört werden und zu trockenen Schneebrettlawinen führen.

### Schneedecke

Über Nacht kann sich die Schneedecke oberflächlich verfestigen. Tagsüber weicht die bis zum Fundament oft feuchte Schneedecke auf und verliert an Festigkeit. In steilen Schatthängen der Hochlagen existieren kleinräumig kantig aufgebaute Schwachschichten innerhalb des Schneedeckenfundaments.

### Wetter

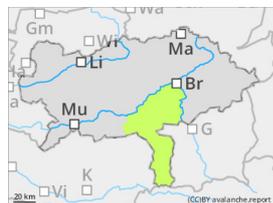
Die Nacht auf Freitag verläuft niederschlagsfrei und es gibt oft nur wenig Wolken, auch in der ersten Tageshälfte ist es in weiten Teilen noch recht sonnig. Der Zwischenhochdruckeinfluss lässt aber nach und von Südosten nimmt die Bewölkung schon am Vormittag zu, das Randgebirge steckt zunehmend im Nebel und ab Mittag gibt es hier vereinzelt Regenschauer. Ab Mittag breiten sich Nebel und Wolken auf die Zentralalpen und die Nordalpen aus, am längsten sonnig bleibt es im Toten Gebirge. Bei mäßigem bis lebhaftem Wind aus Nordost ist es vorübergehend etwas milder mit Mittagswerten in 2000 m zwischen +1 und +3 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf Samstag stellt sich das Wetter um, bei einer Schneefallgrenze von ca. 1200 m im Norden und ca. 1500 m im Süden fallen auf den Bergen bis zum Abend 10 - 30 cm Neuschnee, am meisten in den

nördlichen Staulagen. Die Sichtbedingungen sind schlecht. Der Wind aus nördlichen Richtungen legt im Tagesverlauf etwas zu. Die Lawinengefahr steigt speziell in höheren Lagen an.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Samstag, 29. März 2025



Nassschnee



## Vereinzelt Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit zunehmender Durchfeuchtung sind kleine Lockerschneelawinen nicht ganz auszuschließen. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders in nicht entladenen, steilen Rinnen und Hängen aller Expositionen.

### Schneedecke

Über Nacht kann sich die Schneedecke oberflächlich verfestigen. Tagsüber weicht die bis zum Fundament oft feuchte Schneedecke auf und verliert an Festigkeit.

### Wetter

Die Nacht auf Freitag verläuft niederschlagsfrei und es gibt oft nur wenig Wolken, auch in der ersten Tageshälfte ist es in weiten Teilen noch recht sonnig. Der Zwischenhochdruckeinfluss lässt aber nach und von Südosten nimmt die Bewölkung schon am Vormittag zu, das Randgebirge steckt zunehmend im Nebel und ab Mittag gibt es hier vereinzelt Regenschauer. Ab Mittag breiten sich Nebel und Wolken auf die Zentralalpen und die Nordalpen aus, am längsten sonnig bleibt es im Toten Gebirge. Bei mäßigem bis lebhaftem Wind aus Nordost ist es vorübergehend etwas milder mit Mittagswerten in 2000 m zwischen +1 und +3 Grad.

### Tendenz

In der Nacht auf Samstag stellt sich das Wetter um, bei einer Schneefallgrenze von ca. 1500 m fallen auf den Bergen bis zum Abend um 15 cm Neuschnee. Die Lawinengefahr steigt etwas an.